

Flowbrix®

Fungizid

Flüssige Kupferspezialität mit extrem feinen Kupferpartikeln.

Produkt	Flowbrix ist als Suspensionskonzentrat formuliert und enthält 380 g/lit metallisches Kupfer in Form von Kupferoxychlorid.
Anwendungsbereich	Brombeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Ribes-Arten, Kernobst, Steinobst, Reben, Aubergine, Tomaten, Bohnen, Gurken, Karotten, Knollensellerie, Stangensellerie, Kohlrarten, Randen, Schwarzwurzel, Hopfen, Kartoffeln, Zierpflanzen.
Wirkungsspektrum	Falsche Mehltäupilze, Blattfleckenkrankheiten, Bakteriosen.
Anwendung Beerenbau	<p>Brombeere, Himbeere: 0.25 - 0.6 % (2.5 - 6 lt/ha), Teilwirkung gegen <i>Rutenkrankheiten der Brombeere und der Himbeere</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.</p> <p>Erdbeere: 0.15 - 0.4 % (1.5 - 4 lt/ha), gegen <i>Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p> <p>Ribes Arten: 0.15 - 0.4 % (1.5 - 4 lt/ha), gegen <i>Blattfallkrankheit der Ribes-Arten</i>. Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50-90% vorhanden, Heckenvolumen 7'500 m³/ha.</p>

Technisches Merkblatt

Obstbau	<p>Kernobst: 0.125-0.25 % (2-4 lt/ha), gegen <i>Schorf des Kernobstes</i>. Anwendung: Beim Austrieb. 0.06-0.125% (0.96-2lt/ha), gegen <i>Schorf des Kernobstes</i>. Anwendung: Vor der Blüte, als Zusatz zu Celos oder zu org. Fungiziden. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.</p> <p>Kirschen: 0.25-0.4 % (4-6.4 lt/ha), gegen <i>Bakterienbrand der Kirsche</i>. Anwendung: Beim Blattfall. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur bei starkem Befall und bei anfälligen Sorten.</p> <p>Steinobst: 0.25-0.4 % (4-6.4 lt/ha), gegen <i>Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Schrotschuss</i>. Anwendung: Beim Austrieb. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.</p>
Weinbau	<p>Reben: 0.125 %, gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe, Teilwirkung: Echter Mehltau der Rebe, Graufäule (Botrytis cinerea), Nebenwirkung: Rotbrenner</i>. Anwendung: Nach der Blüte, bis spätestens Mitte August. Auch für die Luftapplikation. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung). In Tankmischung mit Folpet- oder Tolyfluamid-haltigen Präparaten.</p> <p>0.125 %, Teilwirkung gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>. Anwendung: Bis spätestens Ende August. Auch für die Luftapplikation. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).</p> <p>0.4 %, gegen <i>falscher Mehltau</i>, Anwendung: Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).</p>
Gemüsebau	<p>Aubergine, Tomaten: 0.45-0.7% (4.5-7 lt/ha) gegen <i>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfaule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine</i>. Teilwirkung: <i>Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke</i>. Wartefrist: 3 Tage. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.</p>

Technisches Merkblatt

	<p>Bohnen: 0.2 % (2 lt/ha), Teilwirkung gegen <i>Bohnenbrand</i>, <i>Fettfleckenkrankheit</i>. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität!</p> <p>Gurken: 0.2 % (2 lt/ha), Teilwirkung gegen: <i>Eckige Blattfleckenkrankheit</i>, <i>Falscher Mehltau der Kürbisgewächse</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität!</p> <p>Karotten: 0.45-0.7% (4.5-7 lt/ha), gegen <i>Alternaria-Möhrenschwärze</i>. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.</p> <p>Knollen- und Stangensellerie: 0.45-0.7 % (4.5-7 lt/ha) gegen <i>Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries</i>. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.</p> <p>Kohlarten: 0.2 %, Teilwirkung gegen <i>Adernschwärze</i>. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.</p> <p>Randen: 0.45-0.7 % (4.5-7 lt/ha), gegen <i>Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten</i>. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.</p> <p>Schwarzwurzel: 0.45% (4.5 lt/ha), gegen <i>Weisser Rost</i>. Wartefrist: 3 Wochen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.</p>
Feldbau	<p>Hopfen: 0.5%, gegen <i>Falscher Mehltau des Hopfens</i>. Wartefrist: 7 Tage. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Kartoffeln: 3 lt/ha, gegen <i>Kraut und Knollenfäule</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Bei Frühkartoffeln 2 Wochen Wartefrist.</p>
Zierpflanzenbau	<p>Zierpflanzen allg.: 0.2-1 %, gegen <i>Blattfleckenkrankheit</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p>
Wirkungsweise	<p>Kupfer wirkt auf dem Blatt als Kontaktfungizid. Der Wirkstoff beeinflusst die Atmung der Pilze und hemmt die Sporenkeimung und das Mycelwachstum.</p>

Technisches Merkblatt

Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. Mischbarkeit: Flowbrix ist mit unseren Insektiziden mischbar.
Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	N; R 51/53; S 02-57-60; SP 1
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt ist kein Bienengift.
Verpackung	1 lt. 5 lt. 10 lt.
®	Reg. Marke der Montanawerke, Brixlegg, AUS
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 25.11.15/RH



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch